Objekt:	Porsche: Station einer Autokarosserie-Fertigungsanlage
Museum:	TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim Museumsstraße 1 68165 Mannheim 0621 4298-9
Sammlung:	Sammlung
Inventarnummer:	EVZ:1989/1009-001

Beschreibung

Station einer Autokarosserie-Fertigungsanlage mit Rohkarosserie Porsche 911. Dr. Ing. h.c. F.A. Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen. 1965 (Fertigungsanlage), 1989 (Karosserie) Spende Dr. Ing. h.c. F.A. Porsche AG. Auf dieser Montagestraße wurden von 1965 bis 1989 rund 300.000 Rohkarosserien des "Porsche 911" gebaut. Etwa 23 Arbeitsstunden waren nötig, um eine Karosserie fertigzustellen. In Taktzeiten von 10 Minuten rollte die Karosserie von Station zu Station. Auf dem Teil der Anlage, die im Landesmuseum zu sehen ist, wurden die hinteren Kotflügel angebaut.Der Arbeiter legte die vormontierten Teile aus vollverzinktem Blech in eine mit Luftdruck arbeitende Anschwenkvorrichtung. Nach dem Anpassen folgte das elektrische Punktschweißen. Rund 5500 einzelne Schweißpunkte hat eine Karosserie. Sie mußten alle von Hand gesetzt werden. Die Handhabung der schweren Schweißzangen - sie wiegen etwa 12 Kilogramm - erforderte Genauigkeit und Kraft. Die reine Handarbeit ist heute auch bei Porsche teilweise durch Roboter abgelöst worden.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	5000.00 x 3000.00 mm / 5000.00 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1965
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	1965-1989
	wer	Porsche

wo Stuttgart-Zuffenhausen

Schlagworte

- Fahrzeugbau
- Fertigungsanlage
- Karosseriebau
- Montagesystem